

ARCHITECTVRA NAVALIS.

Das ist:

G̃on dem Schiffgebaw/auff  
dem Meer vnd Seefusten zu  
gebrauchen.

Vnd nemlich/ In was Form vnd Gestalt/ fürs  
Erste/ Ein Galea, Galeazza, Galeotta, Bergantino, Filuc-  
ca, Fregata, Liudo, Barchietta, Piacta: Zum andern/ Ein N̄ave, Polaca,  
Tartana, Barcone, Caramuzzala, vnd eine gemeine Barca, (welche sampt-  
lich zu Krieg: vnd Friedenszeiten anjezo in den vornembsten Meer Porten zu  
finden : ) nach verständlicher/ gewisser Regul/ vnd unfehlbarer be-  
ständiger Ordnung sollen erbauen  
werden.

Allen/ auff dem Meer practicirten Liebhabern/  
wie auch den Baummeistern/ vnd Mahlern zu Volgefallen/ vnd  
sonderbaren Nutzbarkeiten: Aus selbst aesehenen/ vnd mit alleim fleiß zusammen  
getrageuen vnd aufgezeichneten Werken: Neben furs widerholter Fürbildung. / der in  
Anno 1571. zwischen den Christen vnd Türcken für gegangenen/ hoch ernstlichen / an-  
sehnlicher Meerschlacht ; sampt vilen Abrissen; vnd noch darüber 20. dem Natural  
gar ähnlich- vnd recht Contrefethischen Kupfferstücken complirt, aufge-  
rüstet/ vnd in gegenwärtigem Corpore ganz eigent-  
lich beschrieben.

Durch

JOSEPHVM Furtttenbach / Eltern.

Mit Römischer Rans. Mey. Freyheit in 12. Jahren nicht nachzutrucken.

Gedruckt in des Heiligen Römischen Reichs Statt Ulm/ durch  
Jonam Sawr/ Bestellten Buchdrucker daselbst.

Anno M. DC. XXIX.